



Gehrenbergstraße

Die Übereinstimmung dieser  
Bebauungsplanausfertigung mit  
der Genehmigungsfassung des  
Bebauungsplans wird beglaubigt.  
Immenstaad, den 1. Dez. 1987



Weg

Normannenweg

Wikingerweg

Helmsdorf

1915

1909

1906

1901

1896

1894

1890

1879



S A T Z U N G

über die Aufstellung des Bebauungsplanes  
"Ruhbühl-Speckwiesen, 12. Änderung"

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee hat am 24.8.1987 aufgrund von §§ 1, 2, 3, 8, 9, 10 des Baugesetzbuches und § 73 Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 23. September 1983 (GB1. S. 577) den als Anlage beigefügten Bebauungsplan

**"R u h b ü h l - S p e c k w i e s e n    1 2 .    Ä n d e r u n g"**

einschließlich der für seinen Geltungsbereich geltenden örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den in § 2 Ziff. 1 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

- |   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| 1 | - | Übersichtsplan           |
| 2 | - | Begründung               |
| 3 | - | Bebauungsplan (Textteil) |

§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan wird dem Landratsamt Bodenseekreis angezeigt. Nach Fristablauf von drei Monaten nach der Anzeige bzw. nach der Bestätigung der Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans durch das Landratsamt wird der Bebauungsplan öffentlich bekanntgemacht und damit rechtsverbindlich.

Immenstaad am Bodensee, den 24. August 1987



Finkbeiner  
Bürgermeister



Bebauungsplan "Ruhbühl-Speckwiesen, 12. Änderung"

Textteil

Nebenanlagen i.S.v. § 14 (1) BauNVO sind im gesamten Gebiet unzulässig. Als Ausnahme können Geräteräume für Gartengerät u.ä. zugelassen werden. Sofern diese in Ihrer Materialwahl und Gestaltung dem Hauptgebäude entsprechen. Die geforderte Übereinstimmung betrifft die Oberflächengestaltung der Fassade, Dachneigung und Dachdeckung. Die Gesamtmaße der Geräteräume dürfen eine Grundfläche von 2 x 2 m und eine Höhe von 2 m nicht überschreiten. Die weiteren Festsetzungen des Textteils des bisherigen Bebauungsplans Ruhbühl-Speckwiesen bleiben hiervon unberührt. Insbesondere auch die Festsetzung Sondergebiet.

Die Übereinstimmung dieser  
Bebauungsplanausfertigung mit  
der Genehmigungsfassung des  
Bebauungsplans wird beglaubigt.

Immenstaad, den 4. Dez. 1987



*[Handwritten signature]*